

# Kommunikative Bildung

Kommunikation ist: sich mit anderen verständigen zu können.

Auszug aus dem Sächsischen Bildungsplan

„Soziales Miteinander ist wesentlich an Kommunikation gebunden. . . . . Mädchen und Jungen erwerben Fähigkeiten, sich mit anderen auszutauschen, zu kooperieren, Interaktionen wechselseitig zu interpretieren und auf Ereignisse zu reagieren, um handlungsfähig zu bleiben.“

Kommunikative Bildung erfolgt bei uns im gesamten Tagesablauf.

Konkret bedeutet das: z.B.

- Mit einem täglichen Morgenkreis begrüßen wir den Tag. Wir lernen einander zuzuhören, uns vor anderen zu äußern, über Erlebnisse und Erfahrungen zu erzählen. Wir erstellen Gesprächsregeln und achten auf ihre Einhaltung.
- Im Spiel verständigen die Kinder sich in ihren Rollen, über Abläufe, Ideen oder über Regeln uvm.
- Wir bahnen Dialoge an.
- Bei den Mahlzeiten führen wir Tischgespräche.
- In jedem Gruppenraum gibt es eine Bücher- und Leseecke und darüber hinaus eine kleine Kinderbibliothek im Kindergarten. An jedem Tag gibt es Zeit zum Anschauen der Bücher, zum Vorlesen und Nacherzählen. Nach Wunsch der Kinder werden auch Geschichten und Märchen gespielt.
- Wir lernen kleine Reime, Gedichte, Sprüche, Lieder und haben viel Spaß bei Quatschgeschichten und Zungenbrechern.
- Beim Gestalten und beim Anschauen des Portfolios ( Kindergartenentwicklungsbuch) unterhalten wir uns über Erlebnisse, die Entwicklung , die Freunde.
- Bei speziellen Sprachangeboten, wie z.B. Bildbetrachtungen, Hören von Geräuschen und Lauten, Anbahnung von ersten Buchstaben, vertiefen wir unsere sprachlichen Fähigkeiten und unseren passiven und aktiven Wortschatz.
- Wir wenden moderne Medien, wie Computer und Talker ( Sprachcomputer) an.
- In enger Zusammenarbeit mit Logopäden unterstützen wir Kinder, die Probleme in der Sprachentwicklung zeigen. Gebärdenunterstützende Kommunikation wird bei uns angewandt.